

Energiespartipps **Geldbeutel und Klima schonen**

der Versorger.
REWAG

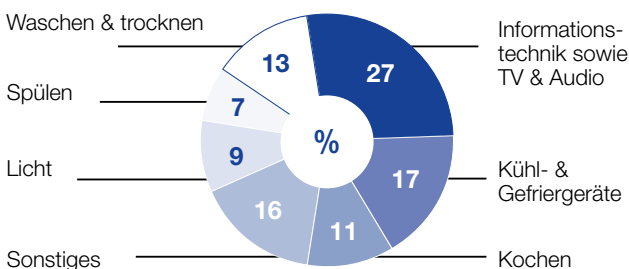
**Verbrauch
senken ohne
Komfort-
einbußen!**



Einfach und wirkungsvoll Energie sparen

Sie möchten schonend mit unseren Energie- und Wasserressourcen umgehen, ohne auf Komfort zu verzichten? In dieser Broschüre zeigen wir Ihnen, wie einfach das geht. Begleiten Sie uns auf einen Rundgang durch Ihr Haus und erfahren Sie, wie Sie durch einfache Verhaltensänderungen und preiswerte Maßnahmen große Einsparwirkungen erzielen können.

Hier wird der Strom im Haushalt verbraucht:



Quelle: BDEW, Energieagentur NRW, HEA/ 03/2016

Noch mehr Energieeffizienz

Neben diesen einfachen Energiespartipps können sich auch größere Investitionen in Sachen Energieeffizienz lohnen: Von der Sanierung der Gebäudehülle über den Austausch einer alten Heizungsanlage bis zu innovativen Produkten, wie der Eigenstromerzeugung durch eine Photovoltaikanlage. Gern beraten wir Sie hier ausführlich und herstellerunabhängig.

Warum wir das alles tun

Der Klimaschutz und die Energiezukunft vor Ort liegen uns am Herzen. Wir investieren in dezentrale und regenerative Energien und fördern energieeffizientes Verhalten. Damit unsere Region so lebenswert bleibt wie sie ist.

Inhaltsverzeichnis

Rundgang durchs Haus



Küche 4

Energiebewusst kochen und backen

Tipps zum Kühlen und Gefrieren



Spülen und waschen 8

Geschirr spülen

Wäsche waschen und trocknen



Wohnen 10

Effizientes Heizen und Lüften

Stromverschwendern auf der Spur



Licht 12

Wissenswertes über die optimale Beleuchtung



Bad 14

Der richtige Umgang mit Wasser



Außenflächen 15

Tipps für Garten und Außenflächen

Energiebewusst kochen und backen



Durchmesser von Topf- und Pfannenböden

Wählen Sie Töpfe und Pfannen so, dass sie exakt zur Größe des Kochfeldes passen.

Restwärme nutzen

Stellen Sie Kochplatten oder -zonen bereits vor Ende der Garzeit ab. Die Restwärme kann einige Minuten genutzt werden (außer bei Gas und Induktion).

Weniger Wasser

Garen Sie Ihre Speisen mit weniger Flüssigkeit. So sparen Sie Kosten beim Erwärmen des Wassers.

Deckel drauf

Schließen Sie Kochtopf oder Pfanne stets mit dem passenden Deckel.

Die richtige Kaffeemaschine

Kaffeemaschinen mit Thermoskanne sind wesentlich sparsamer als Geräte mit Warmhalteplatte.

Ofen vollständig nutzen

Nutzen Sie Ihren Backofen voll aus. Bei Ober- und Unterhitze können Sie auf einer Ebene gleichzeitig zwei Formen unterbringen. Der Betrieb mit Umluft ist besonders sparsam und erlaubt die Nutzung mehrerer Ebenen.

Schnellkochtopf nutzen

Der Schnellkochtopf ist bei langer Gardauer in Sachen Energie- und Zeitersparnis unschlagbar.

Eierkocher verwenden

Wenn Sie die Frühstückseier im Topf kochen, brauchen Sie 50 % mehr Energie als bei Verwendung eines elektrischen Eierkochers.

Mikrowelle zum Erwärmen und Garen nutzen

Zum Erwärmen und Garen von Portionen bis zu 500 g benötigt die Mikrowelle weniger Strom als Herd oder Backofen.

Extra großer Spareffekt

■ Aufs Vorheizen verzichten

Heizen Sie den Backofen nur in Ausnahmefällen vor. Wenn Sie auf das Vorheizen verzichten, sparen Sie bis zu 20 % Strom.

■ Kaffeemaschine nutzen

Kaffee kochen in der Kaffeemaschine ist billiger. Wasser kochen auf dem Herd macht den Muntermacher um etwa 50 % teurer.

■ Wasser mit Wasserkocher erhitzen

Mit dem Wasserkocher erhitzen Sie das Wasser schneller und effizienter als auf dem Herd.

Tipps zum Kühlen und Gefrieren

Lebensmittel abkühlen lassen

Stellen Sie nur abgekühlte (Zimmertemperatur) und zugedeckte Speisen in Kühl- oder Gefriergeräte. Dadurch wird Eisbildung und unnötige Erwärmung im Geräteinnern vermieden.

Kühlschranktür zügig schließen

Schaffen Sie Übersicht in den Kühl- und Gefriergeräten: Langes Suchen bei geöffneter Tür kostet Energie und Geld.

Sorgen Sie für einen optimalen Luftaustausch

Halten Sie die angegebenen Wandabstände bei Stand- und Unterbaugeräten ein, damit die Abwärme rasch abgeführt wird.

Kühlschrank richtig platzieren

Platzieren Sie Kühl- und Gefriergeräte nicht neben Herd oder Heizung. Auch in der prallen Sonne verbrauchen die Geräte mehr Strom, um die Temperatur zu halten.

Extra großer Spareffekt

Lagertemperaturen überprüfen

Im Kühlschrank reichen 7°, im Gefriergerät minus 18°. Dabei hilft ein kleines Thermometer oder auch das REWAG Energie-spar-Thermometer, das Sie kostenfrei im REWAG Kunden-Center erhalten.



Wo wird was gelagert?

Finden Sie die richtigen Temperaturbereiche für Ihre Lebensmittel.



- 1 **max. -18 °C im Gefrierfach**
- 2 **ca. 6-8 °C:** Gut verpackte Speisereste, Geräuchertes, Soßen, Suppen etc.
- 3 **ca. 4-5 °C:** frische Milchprodukte, geöffnete Konserven
- 4 **ca. 2-4 °C:** leicht Verderbliches: Fleisch, Wurst und Fisch
- 5 **ca. 8 °C:** Frischefach für Obst und Gemüse

Regelmäßig abtauen

Achten Sie darauf das Gerät regelmäßig abzutauen, denn schon ab einer Eisschicht von 1 cm Dicke steigen die Energiekosten.

Richtige Gerätegröße

Zu große Geräte verbrauchen unnötig Strom. Berücksichtigen Sie dies bei einer Neuanschaffung.

Extratipp

Küchengeräte sind im Schnitt 14 Jahre im Einsatz. Besonders sparsame Geräte finden Sie in unserer Broschüre „Empfehlenswerte Haushaltsgeräte“. Kostenfrei zum Abholen in Ihrem REWAG Kunden-Center oder zum Download unter:

rewag.de

Energieeffizient spülen und waschen

Geschirr spülen

Geschirrspüler immer voll beladen

Den Geschirrspüler erst starten, wenn er voll ist. Eine halb gefüllte Maschine verbraucht trotz halber Waschleistung die gleiche Strom- und Wassermenge.

Kurz- oder Sparprogramm nutzen

Für weniger verschmutztes Geschirr reicht das völlig aus. Sie sparen gegenüber dem Normalprogramm etwa 20 %.

Nicht vorspülen

Verschmutztes Geschirr nur von groben Speiseresten befreien. So sparen Sie gleichzeitig Energie und Wasser.

Wäsche waschen und trocknen

Keine Vorwäsche

Diese ist nur bei stark verschmutzten Textilien nötig.

Erst waschen, wenn die Maschine voll ist

Die Waschmaschine nur komplett gefüllt laufen lassen, da Strom- und Wasserverbrauch ansonsten unverhältnismäßig hoch sind.

Richtige Dosierung von Waschmittel

Für die Dosierung von Waschmittel empfehlen wir bei REWAG-Wasser eine Waschpulvermenge, die dem Härtegrad zwischen „mittel“ und „hart“ entspricht.

Mengenautomatikfunktion

Achten Sie beim Waschmaschinenkauf darauf, dass diese mit einer Mengenautomatikfunktion ausgestattet ist. So wird die Wassermenge automatisch der Wäschemenge angepasst.

Trockner öfter einmal auslassen

Wäsche von der guten alten Leine riecht nicht nur besser, sondern braucht auch gar keinen Strom.



Extra großer Spareffekt

■ Niedrige Waschttemperaturen

Ist Kochwäsche nicht stark verschmutzt reicht das Energiesparprogramm oder auch 60°. Sie sparen bis zu ein Viertel der Energiekosten, wenn Sie mit 60° anstelle mit 95° waschen.

■ Luftfilter vom Trockner säubern

Damit die Trocknungszeiten nicht unnötig verlängert werden, sollten Sie nach jedem Trocknen den Luftfilter säubern.

Effizientes Heizen und Lüften

Nachts die Temperaturen absenken

In Wohn- und Arbeitszimmern reichen nachts 16° bis 18°. So sparen Sie 10 bis 15 % der Heizkosten.

Während Urlaubsreise Raumtemperatur absenken

Wenn Sie länger als 2 Tage außer Haus sind, drehen Sie die Heizung auf Frostschutz. Das spart Energie und verhindert ein Einfrieren der Heizungsrohre.

Regelmäßig Heizung entlüften

Unnötige Luft im Heizkörper sorgt für eine eingeschränkte Wärmeabgabe in die Räume.

Fenster- und Rollläden sowie Vorhänge schließen

Kälte und Zugluft bleiben draußen. Gleichzeitig wird ein schnelles Entweichen der Wärme aus den Räumen verhindert.

Extra großer Spareffekt

■ Heizkörper müssen frei stehen

Stellen Sie sicher, dass die Wärme ungehindert an den Raum abgegeben werden kann. Vorhänge oder Sofas, die den Heizkörper verdecken, blockieren die Wärmeabgabe und sorgen für 10-15 % mehr Energiekosten.

■ Einstellung der Heizungspumpe überprüfen

Meist reicht die nächst kleinere Einstellung. Eine moderne hocheffiziente Heizungspumpe arbeitet 80 % sparsamer als eine unregelte alte Pumpe.

■ Richtig lüften

Die Fenster für 5 bis 10 Minuten weit öffnen und dabei die Heizung ausschalten. Dauerhaft gekippte Fenster lassen viel Wärme hinaus, aber nur wenig Frischluft herein und fördern Schimmelbildung.

Stromverschwendern auf der Spur



Energiespar-Funktionen nutzen

Bei Computern, Monitoren und Druckern sollten Sie die Energiespar-Funktionen nutzen. Vorsicht: Der Bildschirmschoner verbraucht oft mehr Strom als der aktive Betrieb.

Monitor ausschalten

Wenn Sie längere Zeit den PC nicht benutzen, sollten Sie auch den Monitor ausschalten. Das spart bis zu 40 % Energie.

Ladegeräte ausstecken

Ladegeräte, z. B. für Handys, verbrauchen mehr Strom in der Zeit, in der sie nur in der Steckdose stecken, als für das Laden selbst.

Mehrfachsteckdose

Computer und Zubehör, Fernseher und Spielkonsolen immer komplett ausschalten, anstatt sie im verbrauchsintensiven Stand-by-Modus laufen zu lassen. Das geht am Besten über eine schaltbare Steckdosenleiste.

Wissenswertes über die optimale Beleuchtung



Effizienter Lampenkauf

Effiziente Lampen verbrauchen heutzutage bis zu 80 % weniger Strom als die veralteten Glühlampen. Darüber hinaus haben sie eine weit längere Lebensdauer. Nachteile, z. B. eine verzögerte Lichtabgabe nach dem Einschalten, gehören heute der Vergangenheit an.

Keine „Billigprodukte“ kaufen

Diese haben oft nur eine Lebensdauer von 1.000 bis 2.000 Stunden, während Markenlampen bis 15.000 Stunden leuchten.

Glühlampen gegen effizientere Lampen austauschen

Wo das Licht durchgängig mehr als 1 Stunde am Tag brennt, sollten Glühlampen durch effizientere Lampen ausgetauscht werden. So spart man 80 % Energie.

Mehrere Lichtquellen in großen Räumen

Auf diese Weise kann man die Lichtquellen so positionieren, dass einzelne Raumteile unabhängig voneinander beleuchtet werden können. Werden bestimmte Lampen nicht genutzt, sollte man den Stecker ziehen. So läuft nur Strom durch die benutzten Lampen.

Lumen statt Watt

Watt sagt nichts über die Helligkeit der Lampe aus, sondern ist die Einheit für die Leistung. Achten Sie beim Kauf auf Lumen! Die nebenstehende Tabelle kann Ihnen bei Ihrer Kaufentscheidung helfen.

Die sparsamsten Lampentypen

■ LED (Light Emitting Diodes)

Ein Chip mit Festkörperkristall erzeugt unter Gleichstrom Licht. Die LED ist robust und hat eine lange Lebensdauer.

Brenndauer: ca. 15.000 Stunden



■ Energiesparlampe

Kompaktleuchtstoffröhre, die es in vielen Lichtfarben und Formen gibt.

Brenndauer: ca. 15.000 Stunden



■ Halogen-Glühlampen

Sie ist mit einer Halogengasverbindung gefüllt, gibt helleres Licht und hat eine längere Lebensdauer als Glühlampen.

Brenndauer: ca. 2.000 Stunden



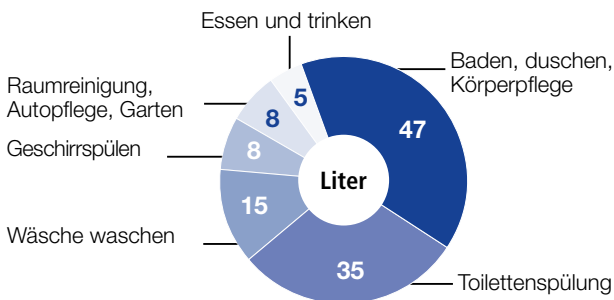
Helligkeit nach Lumen

Helligkeit in Lumen	Glühlampe	Leuchtdiode (LED)	Energiesparlampe	Halogen-glühlampe
1.300			20 W	
	100 W			70 W
1.100		13 W		
	75 W		15 W	53 W
900		10 W		
	60 W		11 W	42 W
700		6 W		
	40 W		7 W	28 W
500		4 W		
	25 W		5 W	18 W
300		2 W		
	15 W			

Quelle: Initiative EnergieEffizienz/dena 2015

Der richtige Umgang mit Wasser

Durchschnittlicher Wasserverbrauch (pro Person und Tag in Bayern)



Quelle: Umweltstatistik Bayern 2013 / BDEW 2011

Tropfende Wasserhähne sofort reparieren

Bei einem tropfenden Wasserhahn können schnell 20 Liter pro Tag verloren gehen. Deshalb sollte der Wasserhahn so schnell wie möglich repariert werden.

Zeitschaltuhr für die Zirkulationspumpe

Damit kann bedarfsgerecht, z. B. nachts, wenn kein Warmwasser benötigt wird, Energie gespart werden.

„Spül-Stopp-Taste“ am WC

Damit können Sie bei jeder Spülung bis zu 40 % Wasser sparen.

Extra großer Spareffekt

■ Duschen statt baden

Für ein Vollbad (ca. 150 l) wird dreimal so viel Energie benötigt wie für eine fünfminütige Dusche.

■ Sparduschköpfe bzw. Spareinsatz für Wasserhähne

Diese vermindern den Wasserverbrauch um ca. 50 %.

Tipps für Garten und Außenflächen



Wasserzähler im Garten anbringen

Damit sparen Sie die Abwassergebühren und zahlen nur für das Brauchwasser.

Regenwasser in Tonne oder Zisterne sammeln

Dieses kann direkt zum Gießen der Blumen genutzt werden. Am besten gießen Sie ausschließlich abends.

Solarenergie im Garten

Gartengeräte wie Springbrunnen oder Gartenleuchten funktionieren bereits mit umweltschonender Solarenergie.

Wäsche draußen trocknen

Selbst bei niedrigen Temperaturen trocknet Wäsche im Freien schnell und ohne Energieverbrauch.

Bewegungsmelder

Besonders empfehlenswert für Treppen, Flure, Keller und Speicher, denn sie schalten die Lampen nur dann ein, wenn sich jemand nähert.

Dämmung ausbessern

Gibt es Schwachstellen in der Dämmung, könnte nachträgliches Dämmen von Außenwänden, Decken und Dach zu einer Reduktion des Energieverbrauchs um bis zu 50 % führen.

Beratung und Informationen

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter:

rewag.de >Energieberatung

Unsere Energieberater helfen Ihnen gern, Energiefresser im Haushalt oder Schwachstellen am Wohngebäude aufzuspüren und dadurch bares Geld zu sparen:

REWAG Energieberater

Andreas Achhammer: 0941 601-3275

Doreen Scharf: 0941 601-3377

oder per E-Mail: energieberatung@rewag.de

Öffnungszeiten:

REWAG Kunden-Center

Mo. – Mi. 8:00 – 16:00 Uhr

Do. 8:00 – 18:00 Uhr

Fr. 8:00 – 14:00 Uhr

REWAG Telefon-Service

0800 601 601 0 kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz

Mo. – Do. 8:00 – 18:00 Uhr

Fr. 8:00 – 14:00 Uhr

REWAG
Regensburger Energie- und
Wasserversorgung AG & Co KG
Greflingerstraße 22
93055 Regensburg
rewag.de
kundenservice@rewag.de

der Versorger.
REWAG